WKF-07-032

Handeln – und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Mario Hüttenhofer (KV Konstanz)

Änderungsantrag zu WKF-07

Von Zeile 31 bis 33 einfügen:
fortdauernden Emissionen auf heutigem Niveau wäre das Budget in weniger als neun Jahren verbraucht, bei einer linearen Reduktion rund um 2035. Wir streben deshalb eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um mindestens 6% je Jahr an, um in 2035 Treibhausgasneutralität zu erreichen. Ein längerer Zeitverlauf zur Treibhausgasneutralität bis 2050, wie auf europäischer Ebene angestrebt, erfordert

Begründung

Klimaneutralität 2035 - Wir brauchen ein klares Ziel!

Damit wir als Gesellschaft uns auf den Weg in die Klimaneutralität aufmachen und auch diesen Weg unter Einhaltung des uns zur Verfügung stehenden CO2eq-Budgets gehen, braucht es ein klares Jahresziel und ein definiertes CO2eq Budget. Nur so können wir die Leute begeistern, diesen gesellschaftlichen Wandel mitzumachen. Ein Wandel der uns hoffentlich auch in eine bessere Zukunft führt!

Klarheit und Wahrheit hinsichtlich der Dringlichkeit: Damit sich alle darauf einstellen können!
Wer weiss schon etwas mit CO2 Tonnagen, Gradzielen und Reduktionsprozenten anzufangen, 2035 und keine CO2eq Emissionen mehr, ist für jeden verständlich.

Klarer Reduktionspfad und klare Reduktionsmengen!
Ein Budget von 6.600 t CO2eq erlaubt eine lineare Reduktion von 6%[1] je Jahr oder ca. 50 mio t CO2eq - das ist der Maßstab für unser Handeln! Dabei ist klar, dass wir zu anfangs mehr tun müssen, damit wir später uns auch Abweichungen erlauben können. Eine Abweichung von dem Pfad ohne das Ziel zu verfehlen ist nur möglich, wenn zuvor mehr erreicht wurde.

Das klare Jahresziel und die klare Benennung der Reduktionsmenge, ist auch deshalb nötig, da wir eigentlich noch früher treibhausgasneutral sein müssten. Würden wir 1.5 Grad mit einer Wahrscheinlichkeit von 66% anstreben, dann wäre unser nationales Budget nur halb so groß von heute ab gerechnet, ca. 3.700 Mio t CO2eq.

Damit keiner auf die Idee kommt, die Aufgabe weiter vor sich her zu schieben - auch wir nicht - bitte ich um Zustimmung für ein klares Jahresziel 2035 und einen klaren Reduktionspfad.

Wir sind die Partei die sich an wissenschaftlichen Fakten orientiert und danach handelt!

1.) CO2-Emissionen Deutschland: ca. 866 Mio t pro Jahr (2017)
https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/treibhausgas-emissionen-in-deutschland#textpart-1

Reduktionsmodell v. Professor Dr. Stefan Rahmstorff, PKI.
https://scilogs.spektrum.de/klimalounge/wie-viel-co2-kann-deutschland-noch-ausstossen/

weitere Antragsteller*innen

Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Hans Menningmann (KV Darmstadt-Dieburg); Karl-Heinz Trick (Ortenau KV); Achim Jooß (KV Ortenau); Karsten Kolb (KV Ortenau); Clara Löw (KV Frankfurt); Benjamin Harter (Ortenau KV); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Dennis Barth (KV Konstanz); Evelyn Thies (KV Konstanz); Peter Alexander (KV Konstanz); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Markus Rasp (KV Emmendingen); Hermann Steppe (KV Ortenau); Philipp Schmagold (KV Kiel); Nils-Olof Born (KV Mannheim); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.